

Eine Antwort auf Ihre Fragen... **VARDENAFIL**

Was ist VARDENAFIL ?

VARDENAFIL gehört zu einer Gruppe von Medikamenten, die man als Phosphodiesterase-5-Hemmer bezeichnet. Der Wirkstoff VARDENAFIL ist nur auf ärztliche Verschreibung für Männer erhältlich, die an Impotenz (besser bezeichnet als „Erektile Dysfunktion“) leiden. Es ist kein Aphrodisiakum und steigert nicht die sexuelle Lust (Libido).

Wie wirkt VARDENAFIL ?

VARDENAFIL sorgt im Penis für eine Erweiterung der Blutgefäße. Somit kann mehr Blut in den Penis einströmen und es entsteht wieder eine harte und feste Erektion. Dies geschieht jedoch nur - wie auch beim Gesunden - wenn gleichzeitig eine sexuelle Stimulation stattfindet. Die Wirkung kann bereits 15-30 Minuten nach der Einnahme eintreten. Die Erektion geht nach dem Orgasmus bzw. dem Samenerguss wie beim Gesunden zurück. Je nach den individuellen Gegebenheiten sind innerhalb des Wirkzeitfensters von 4 - 5 Stunden weitere Erektionen möglich.

Wirkt VARDENAFIL immer und in jedem Fall ?

Wie andere Medikamente wirkt auch VARDENAFIL nicht immer und nicht in jedem Fall. Studien haben ergeben, dass etwa drei Viertel der Patienten wirkungsvoll geholfen werden kann. Bedenken Sie, dass die Anspannung vor dem ersten Geschlechtsverkehr nach langer Pause so groß sein kann, dass eine Wirkung verhindert wird. Versuchen Sie, diese Anspannung abzubauen und es an einem anderen Tag noch einmal zu probieren. Falls VARDENAFIL bei Ihnen überhaupt nicht wirkt, die Erektion unter VARDENAFIL nicht lange genug anhält oder nicht hart genug ist, sollten Sie dies mit Ihrem Arzt besprechen. Es gibt noch eine Reihe weiterer Behandlungsmöglichkeiten der erektilen Dysfunktion, z.B. Medikamente zur Injektion in den Penis oder Vakuumpumpen.

Wie sollte man VARDENAFIL einnehmen ?

VARDENAFIL sollte grundsätzlich nur dann eingenommen werden, wenn ein Arzt Sie untersucht und Ihnen das Medikament verschrieben hat. Es ist in drei Wirkstärken erhältlich

(jeweils 5, 10 oder 20 mg VARDENAFIL pro Tablette). Ihr Arzt wird die Dosis bestimmen, die für Sie geeignet ist. Die Tablette sollte etwa 25 bis 60 min, bevor ein sexueller Kontakt geplant ist, eingenommen werden. Die Zeit bis zum Eintreten der Wirkung ist für jeden Menschen unterschiedlich, liegt in der Regel aber etwa zwischen 15 und 60 Minuten. Die Wirkung hält etwa vier bis fünf Stunden an. Nach einer fettreichen Mahlzeit kann die Wirkung verzögert eintreten.

Was passiert bei einer Steigerung der Dosis ?

Eine Steigerung der Dosis wegen unzureichender oder fehlender Wirkung sollten Sie grundsätzlich nur in Absprache mit ihrem Arzt durchführen. VARDENAFIL sollte generell nicht öfter als einmal täglich und nur in einer Höchstdosis von 20 mg pro Tag eingenommen werden.

Welche Nebenwirkungen hat VARDENAFIL ?

Auch bei vorschriftsmäßiger Anwendung können Nebenwirkungen auftreten, die jedoch überwiegend nur leichter bis mäßiger Natur und von kurzer Dauer sind. Die häufigsten Nebenwirkungen sind Kopfschmerzen und Gesichtsrötung, sowie Verdauungsstörungen, Übelkeit, Schwindel und eine verstopfte Nase. Gelegentlich kann eine Sehstörung auftreten (Überempfindlichkeit gegen Helligkeit, unscharfes Sehen). Eine vollständige Aufstellung der beobachteten Nebenwirkungen finden Sie in der Packungsbeilage. In sehr seltenen Fällen wurde unter der Einnahme von Phosphodiesterase-5-Hemmern über das Auftreten eines dauerhaften Sehverlustes berichtet. Bislang ist unklar, ob es einen ursächlichen Zusammenhang mit der Einnahme dieser Medikamente gibt.

Wer darf VARDENAFIL nicht einnehmen ?

VARDENAFIL darf nicht von Patienten eingenommen werden, die gleichzeitig Nitratre oder Molsidomin erhalten. Dies sind Medikamente, die bei Angina pectoris (Schmerzen in der Brustgegend durch Verengung der Herzkranzgefäße) eingesetzt werden. Daneben gibt es noch einige andere Medikamente, die nicht in einem engen zeit- ➤

► lichen Zusammenhang mit VARDENAFIL eingenommen werden sollten. Deshalb ist es wichtig, dass Sie dem Arzt, von dem sie VARDENAFIL verschrieben bekommen wollen, unbedingt ALLE Medikamente nennen, die Sie einnehmen, auch die, die Sie vielleicht von einem anderen Arzt erhalten haben. VARDENAFIL sollte weiterhin nicht eingenommen werden, wenn Sie allergisch gegen einen Bestandteil der Tabletten sind, an schweren Leber- oder Nierenschäden leiden, kürzlich einen Schlaganfall oder Herzinfarkt hatten, an niedrigem Blutdruck, instabiler Angina pectoris oder an Retinitis pigmentosa (dies ist eine sehr seltene Erkrankung des Augenhintergrunds) leiden. VARDENAFIL sollte nicht mit anderen Behandlungsformen der erektilen Dysfunktion kombiniert werden, es sei denn, dies geschieht auf ausdrücklichen Rat Ihres Arztes. Da es bei einigen Medikamenten (AIDS-Medik., einzelne Antimykotika und Antibiotika) zu einer Erhöhung des Medikamentenspiegels im Blut und zu einer Verlängerung der Verweildauer im Körper kommen kann, sollten Sie unbedingt die Einnahme mit Ihrem Arzt besprechen.

Verständlich ist, dass Männer, denen der Arzt auf Grund einer Krankheit grundsätzlich von sexueller Aktivität abgeraten hat, dies auch mit oder trotz VARDENAFIL nicht dürfen.

Bei welchen Erkrankungen sollte VARDENAFIL nur mit Vorsicht eingenommen werden ?

Besondere Vorsicht vor Einnahme von VARDENAFIL sollte angewendet werden

- bei Verformungen des Penis und Induratio penis plastica (einer Krankheit, bei der Verhärtungen des Penis zu einer Verformung führen);
- bei Erkrankungen, bei denen es zu verlängerten Erektionen kommen kann, wie z.B. bei Erkrankungen des blutbildenden Systems;
- bei Patienten mit Blutungsstörungen;
- bei gleichzeitiger Anwendung von Alpha-Blockern und VARDENAFIL kann es bei einigen Patienten zu einer klinisch relevanten Blutdrucksenkung kommen. Ggf. ist es sinnvoll die Anfangsdosis zu senken und die Tabletten zeitlich versetzt einzunehmen.

Kann man mit VARDENAFIL noch Auto fahren ?

Da unter der Einnahme von VARDENAFIL gelegentlich von Schwindel und Sehstörungen berichtet wird, sollten Sie darauf achten, wie Sie auf die Einnahme von VARDENAFIL

reagieren, bevor Sie Auto fahren oder Werkzeuge oder Maschinen bedienen.

Zahlt die Krankenkasse VARDENAFIL ?

Unter dem Druck, Kosten im Gesundheitswesen einzusparen, hat der Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen (die vom Gesetzgeber mit der Kostenüberwachung beauftragte Behörde) beschlossen, dass Medikamente zur Behandlung der erektilen Dysfunktion nicht auf Kassenrezept verschrieben werden dürfen. Sie müssen also leider davon ausgehen, dass Sie VARDENAFIL wie alle anderen Medikamente zur Behandlung der Erektile Dysfunktion selbst bezahlen müssen.

Können auch Frauen VARDENAFIL einnehmen ?

Über die Wirkung von VARDENAFIL bei Frauen liegen keine Informationen vor. Deshalb dürfen Frauen das Medikament nicht einnehmen.

Kann ich VARDENAFIL ohne Rezept bekommen ?

VARDENAFIL ist verschreibungspflichtig. Das heißt, vor der Anwendung ist eine ärztliche Untersuchung nötig. Nur Ihr Arzt kann entscheiden, ob VARDENAFIL für Sie geeignet ist. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie davon nicht abweichen und sich VARDENAFIL nicht auf anderen, zum Teil obskuren, Wegen besorgen. Außerdem: wer weiß, ob man Ihnen dabei nicht wirkungslose Fälschungen andreht? Es mag einige Überwindung kosten, sich mit seinem Erektionsproblem einem Arzt anzuvertrauen, doch Sie dürfen sicher sein, dass Ihr Arzt Ihnen zuhört und mit Ihnen zusammen die geeignete Behandlung finden wird.

Sexualität ist ein spannendes Thema...

...vor allem, wenn wir sie unter dem Aspekt der Gesundheit betrachten. Unsere Zeitschrift „Liebe hält gesund“ ist der beste Beweis dafür. Wie alle Informationsmaterialien des Vereins richtet sie sich an interessierte Laien, die in die tieferen Geheimnisse der gesunden Sexualität eindringen möchten. Als Mitglied (Jahresbeitrag 25,- €) erhalten Sie die Zeitschrift kostenlos und unterstützen durch Ihren Beitritt außerdem aktiv unsere Bemühungen, Menschen mit sexuellen Problemen zu helfen. Rufen Sie uns an, treten Sie bei!